

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N 196.

Dienstag den 15. Juli.

1851.

Morgen Mittwoch den 16. Juli a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die 6 Freischullehrern zu gewährende Remuneration von 300 Thlr. betr.
2) Gutachten der Deputation zu den localstatut. Angelegenheiten über das Einquartierungsregulativ.
3) Gutachten der Finanzdeputation über
a) die Hundesteuerrechnung auf das Jahr 1850,
b) eine der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde zu gewährende jährliche Beihilfe.

Bekanntmachung.

Der vormalige Lehrer an hiesiger Thomaschule, Herr Mag. Johann David Weigel, hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 22. November 1829 ein Stipendium für Studierende auf hiesiger Universität, welche sich als Nachkommen der leidlichen Geschwister des Stifters legitimiren können, errichtet; dafern keine Studierenden aus des Stifters Familie vorhanden sind, soll das Stipendium einem oder zwei Studierenden der Theologie und zwar zunächst solchen, die aus dem Geburtsorte des Stifters, Pöschken, gebürtig sind, nachfolgend Söhnen von Lehrern an der hiesigen Thomaschule, vorzugsweise Söhnen des vierten Lehrers, endlich solchen, welche früher Thomaschüler gewesen sind, auf 1 oder resp. 2 Jahre verliehen werden.

Bei dermaliger Vacanz dieses Stipendii werden alle diejenigen Studierenden, welche aus irgend einem Grunde auf solches Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, binnen 8 Wochen und längstens

den 30. September d. J.

ihre Gesuche sammt den erforderlichen Legitimationen in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig den 12. Juli 1851.

Der akademische Senat daselbst.

Friedrich Bülow, d. J. Rector.

Böttger, S.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 9. Juli 1851*).

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das von Kramermeister Apel vorgetragene Gutachten der Deputation zu den Gasbeleuchtungsangelegenheiten über die Rechnung der Gasanstalt auf das Jahr 1849.

Nach dem Antrage der Deputation sprach die Versammlung einstimmig die Justification der Rechnung aus.

Kramermeister Poppe referirte sodann das Gutachten der Finanzdeputation über die Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1850, ingleichen über die Erhöhung des Besoldungsetats der Beamten an der Sparcasse. Das Vermögen der Sparcasse hat sich mit Abschluß des gedachten Rechnungsjahres auf 123,838 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf., das des Leihhauses aber auf 12,117 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf. erhöht. Erstere hat einen Nettogewinn von 11,642 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf., letzteres von 594 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. gemacht. Es ist dies, so viel die Sparcasse betrifft, ein Resultat, wie es seit dem Bestehen der Anstalt noch nicht vorgekommen ist und das einen erfreulichen Beweis von dem Vertrauen des Publicums zu dem Institute selbst giebt, zugleich aber auch ein günstiges Zeichen dafür ist, daß die seit einigen Jahren stattgehabten nahrunglosen Verhältnisse eine bessere Wendung genommen haben.

Die Deputation empfahl die Justification der Rechnungen auszusprechen, was das Plenum einstimmig that.

Durch die gesteigerte Betheiligung des Publicums und durch die diesfalls getroffenen neuen Einrichtungen ist aber auch eine sehr erhebliche Vermehrung der Arbeitslast der Beamten herbeigeführt worden. Der Stadtrath hat deshalb beschloffen, den Gehalt

- 1) des Vice-Buchhalters Göring, welcher dermalen jährlich 500 Thlr. als Besoldung und 25 Thlr. als Cassenentschädigung bezieht, auf jährlich 650 Thlr.,

- 2) des Vice-Cassirers Nauwerk, dessen Einkommen in 450 Thlr. Besoldung und 50 Thlr. für Cassenentschädigung besteht, auf 550 Thlr.,

und zwar unter Fortgewährung der vorgeordneten Entschädigungen für Cassendifferenzen;

- 3) des Expedienten Jagodzinsky, welcher einen jährlichen Gehalt von 300 Thlr. hat, auf 350 Thlr., und

- 4) den Gehalt des Cassires Heine, welcher jährlich 750 Thlr. als Besoldung und 50 Thlr. als Entschädigung für Cassendifferenzen erhält, um 50 Thlr., mithin auf 800 Thlr., und zwar insgesammt von und mit diesem Jahre etatmäßig zu erhöhen.

Die Deputation empfahl zu diesen Gehaltserhöhungen Zustimmung zu ertheilen, ging jedoch dabei von der Voraussetzung aus, daß mit denselben die Besoldungen jener Beamten nunmehr als angemessen dotirt und feststehend zu betrachten sein dürften.

Einstimmig trat das Collegium dem Antrage der Deputation bei.

Es folgte die Wahl zu Wiederbesetzung der mit Ende dieses Jahres zur Erledigung kommenden vier Stadtrathsstellen auf Zeit. Einer der zu Wählenden muß dem Kaufmannsstande angehören. Dessen Wahl erfolgte zuerst.

Es waren bei allen vier Abstimmungen 57 stimmberechtigte Mitglieder zugegen, eben so viele Stimmzettel gingen jedesmal wieder ein.

Sie ergaben für

St.-B. Kaufmann Dertmann 29 Stimmen,
Stadtrath Weickert . . . 25 "

Die übrigen Stimmen hatten sich zersplittert.
St.-B. Dertmann war sonach als gewählt zu betrachten und erklärte sich zur Annahme der Wahl bereit.

Die zweite Wahl ergab für
Messerschmiedemeister Löwe 31 Stimmen,
Stadtrath Weickert . . . 17 "

Seyffert . . . 6 "

Die übrigen Stimmen hatten sich vereinzelt.

*) Nachstehender Bericht ist uns erst am 14. d. zugegangen.

D. Red.

Wesserschmiedeobermeister Löwe war sonach mit absoluter Mehrheit gewählt.

Bei Besetzung der dritten Stadtrathsstelle erhielten

St.-B. Wilisch . . .	30 Stimmen,
Stadtrath Weickert . . .	11 "
St.-B. Apel . . .	6 "
Stadtrath Seyffert . . .	6 "

Die fehlenden Stimmen hatten sich versplittert.

St.-B. Wilisch nahm die durch absolute Mehrheit auf ihn gefallene Wahl an.

Die Wahl zur vierten Stadtrathsstelle ergab für

Stadtrath Bäckermeister Seyffert	33 Stimmen,
Stadtrath Weickert . . .	16 "
St.-B. Märtenz . . .	5 "

während sich die fehlenden Stimmen vereinzelt hatten.

Auch hierbei hatte demnach sofort die absolute Mehrheit für Stadtrath Seyffert entschieden.

Kramermeister Apel erstattete sodann Namens der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen Bericht über die Verlegung und den Neubau des Rosenthalthores.

Der Gesamtaufwand ist auf 6869 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf. veranschlagt; der Stadtrath hat jedoch die Verwilligung der runden Summe von 7000 Thlr. beantragt. Ueber die Lage und Form des neuen Thores macht der Stadtrath folgende Mittheilung: Die neue Rosenthaleinfriedigung soll an dem Eingange der großen Wiese dergestalt errichtet werden, daß sie sich nach Süd-West an die Umfassung des neuen Krankenhauses und nach Nord-Ost an die Pleiße anlehnt und die auf beiden Seiten durch zwei einfache, anspruchslose, für den Thorwärter und den Forstgehülfen als Dienstwohnungen bestimmte Häuser begrenzte Thoreinfahrt zugleich den von Pfaffendorf kommenden Weg mit in sich aufnimmt. Die Thoreinfahrt wird nach dem vom Prof. Nikolai in Dresden entworfenen Plane gegen diese Häuser wesentlich hervortreten, sie findet ihren Mittelpunkt in einem zwanzig Ellen hohen, auf breitem Sandsteinpfeiler ruhenden Flaggenstocke, dessen Knopf in dem Leipziger Löwen endet. An diesen Mittelpfeiler schließen sich die sehr zweckmäßig in einander schlagenden beiden Gitterthore, deren jedes 8 Ellen 18 Zoll breit ist; so wie die Seitenportale, jede 4 Ellen 18 Zoll breit. Die ganze Thorvermauerung ist in der Hauptsache aus Gußeisen projectirt und wird mit Ausschluß des Flaggenstocks, welchen Prof. Nikolai sammt dem darunter gehörigen Sandsteinpfeiler in Dresden unter seiner Aufsicht anfertigen zu lassen wünscht, einschließlich der Fundamentschrauben und der aus Stahl herzustellenden Spuren zu den Thorflügeln, so wie der Aufstellungskosten für die Summe von 800 Thlr. geliefert werden.

Der Flaggenstock nebst Pfeiler wird dagegen eine besondere Ausgabe von 300 Thlr. erfordern, und wenn diese Thoraus schmückung ungeachtet des nicht unerheblichen Aufwandes angenommen worden ist, so ist dies geschehen, weil neben der Rücksicht auf diesen Schmuck auch die Absicht des Künstlers alle Beachtung verdient. Denn derselbe wollte dem Parkeingange durch das Symbol des Stadtwappens und durch das Aufpflanzen der Leipziger Stadtfahne an Sonn- und Festtagen nicht nur etwas Festliches, Heiteres geben, sondern dadurch zugleich ausdrücken: „Dieser Park gehört der Gemeinde!“

Die beiden Häuser, die im Innern ihrem Zwecke vollkommen entsprechen, sind, wie schon bemerkt, absichtlich ohne Anspruch auf besondere Beachtung entworfen, aber doch sehr hübsch und nicht ohne die erforderliche Eleganz im Aeußern ausgeführt, ohne doch dabei, namentlich im Verhältniß zu den bisher gebauten neuen Thorchäusern, einen zu großen Kostenaufwand zu erfordern; denn nach den Anschlägen stellt sich letzterer für ein Haus auf die Summe von 2334 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf.

Bezüglich der Frage: ob nicht etwa der größeren Haltbarkeit wegen eine Thorvermauerung aus Schmiedeeisen der aus Gußeisen vorzuziehen sei, hat Professor Nikolai sich theils wegen der kräftiger und imposanter erscheinenden Form, theils wegen des festern Zusammenstehens der Flügel der Thore um so bestimmter für die Ausführung in Gußeisen erklärt, als nach seiner, auch durch das Urtheil anderer Techniker bestätigten Ansicht bei den starken Dimensionen, welche für diese Thore angenommen sind, an einen Bruch nicht zu denken sei.

Die Deputation empfahl a) die geforderte Summe zu bewilligen, zugleich aber b) dem Stadtrath zur Erwägung anheim zu

geben, ob die beiden Thorchäuser nicht auf eine, wenigstens um 1 Elle erhöhte Grundlage gestellt werden könnten.

Rücksichtlich des letzteren Antrags theilte S. Wigan mit, daß dem Vernehmen nach der Stadtrath sich mit Prof. Nikolai bereits über die beantragte Erhöhung der Häuser geeinigt habe.

St.-B. Brockhaus, obgleich mit dem ganzen Plane einverstanden, vermehrte doch eine nähere Angabe über die Beschaffung der Fonds zu diesem Bause, auf den bei der gedrückten finanziellen Lage der Stadt wenigstens schon beim Budget hätte Rücksicht genommen werden sollen. Kramermeister Poppe trat dieser Ansicht bei und konnte die Befürchtung nicht unterdrücken, daß der Bau die Schulden der Commune vermehren werde.

Andererseits wiesen der Referent, S. Wigan, St.-B. Buchheim und Lactier Müller wiederholt darauf hin, daß die Verlegung des Rosenthalthores schon vielfach beantragt und Gegenstand mehrseitiger Verhandlungen geworden sei.

Dem fügte St.-B. Bachhaus noch bei, daß durch den Abbruch der beim jetzigen Thore gelegenen kleinen Communhäuser und durch die damit gewonnenen Bauplätze allein die Kosten größtentheils gedeckt werden würden.

Nach dem Schlussworte des Referenten wurde die Bewilligung der 7000 Thlr. gegen 4 Stimmen ausgesprochen, der Antrag unter b. einstimmig angenommen.

Endlich trug Adv. Anschütz das Gutachten der Deputation zum Localstatut über die Errichtung einer Beisitzerstelle beim Disciplinarausschusse der Communalgarde vor. Bei Begründung dieser Stelle ist der Stadtrath von dem Gesichtspuncte ausgegangen, daß die Stellung dieses Beisitzers durch die Mitgliedschaft in einem richterlichen Collegium, welches in nicht zu geringem Umfange über einen großen Theil der Mitbürger Recht zu sprechen hat, nach Innen und Außen eine weit größere Bedeutung gewinnt, als die des zeitherigen Ausschussprotokollanten jemals hatte. Wenn daher demselben auch die Geschäfte des letzteren in allen die Communalgarde betreffenden Verwaltungsangelegenheiten mit zuzuwenden sind, so muß dessen Stellung doch hauptsächlich nach dem ihm als Mitglied des Disciplinarausschusses obliegenden richterlichen Berufe beurtheilt und der Beamte möglichst unabhängig gestellt werden.

Der Stadtrath hat daher beschlossen:

- 1) unter Aufhebung der Stelle eines Protokollanten des zeitherigen Communalgarden-Ausschusses das nach §. 19 des Disciplinar-Regulativs vom 14. Mai d. J. zu errichtende Amt eines juristisch befähigten Beisitzers des Communalgarden-Disciplinar-Ausschusses, welchem gleichzeitig die Expedirung der Verwaltungs- und Commandogeschäfte in Communalgarden-Angelegenheiten zu überweisen ist, als ein städtisches Amt im Sinne der allgemeinen Städteordnung und des Pensionsstatuts zu errichten, dasselbe
- 2) mit einem jährlichen Gehalte von 700 Thlr. unter dem Vorbehalte halbjähriger Kündigung für den Fall der Aufhebung der Communalgarde oder aber der Beisitzerstelle selbst zu dotiren und
- 3) dem bisherigen Ausschussprotokollanten Adv. Bachs unter dem ausdrücklichen Verbote der Ausübung juristischer Praxis zu übertragen, demselben auch
- 4) da seine Erhaltung für die neu eingerichtete Behörde wünschenswerth erscheint, eine persönliche Zulage von 100 Thlr. jährlich zu gewähren.

Die Deputation empfahl, zu den Beschlüssen des Stadtraths Zustimmung zu ertheilen.

Außerdem beantragte die Deputation, gegen den Rath die Erwartung auszusprechen, daß das bloße Aufhören des Amtes in Folge der Aufhebung der Stelle oder des Instituts der Communalgarde, welches den Stadtrath zur Kündigung berechtigt, dem fraglichen Beamten einen Anspruch auf Pension an sich nicht gebe.

Mit Ausnahme des Antrags unter 4., der der nichtöffentlichen Sitzung vorbehalten wurde, trat das Collegium den Beschlüssen des Raths und dem daran geknüpften Antrage der Deputation einstimmig bei, sah in der darauf folgenden nichtöffentlichen Sitzung von Geltendmachung des Voti negativi bei Anstellung des Adv. Bachs als Beisitzer des Disciplinar-Ausschusses der Communalgarde einstimmig ab und trat mit gleicher Stimmeneinheit dem Rathsbefehle unter 4. bei.

Witterungs- und Krankheitsbericht über den Monat Juni.

Derselbe begann mit heiterem, warmem Wetter, welches aber bald durch eintretende Gewitter (7.) unbeständig und in der zweiten Hälfte rauch wurde. Heitere Tage waren 12, die übrigen, mit Ausnahme dreier Regentage, bewölkt und sehr windig. An 16 Tagen herrschte NW., an 13 SW. vor. Die Zunahme der Wärme war bemerkbar; die Mitteltemperatur früh 8 Uhr = + 13,8°. Der wärmste Tag (13.) zeigte früh 8 Uhr + 16,3°, Mitt. + 20,4°, Abends 10 Uhr + 15,8°, der kälteste hingegen (19.) + 9,7°, 13°, 12,5°. Der höchste Barometerstand am 1.: 28' 5,2'' bei NW., der niedrigste am 10.: 27' 4,5'' bei SW.

Mit Ausnahme der unter den Kindern noch vorherrschenden Masern und des sich häufiger zeigenden Wechselfiebers kamen Rheumatismen, Coliken, Leiden der Verdauungswege, Blutungen einzeln vor.

Die Zahl der Todesfälle war excl. 7 todtgeborenen Knaben und 3 Mädchen auf 96 herabgesunken. Davon starben

unter dem ersten Halbjahr	11 männl.,	7 weibl. Indiv.,
vom 1/2-1. Jahr	2	5
1-5.	4	4
5-10.	1	4
10-20.	2	3
20-30.	7	2
30-40.	6	2
40-50.	5	4
50-60.	6	2
60-70.	7	4
70-80.	4	1
80.	2	1

57 männl., 39 weibl. Indiv.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 14. Juli um 7 Uhr Morgens 1 Min. 1 Sec. vor.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 14. Juli 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ³ / ₄	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ³ / ₄	Obligat. kleinere . . .	4	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₄	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ³ / ₄	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ⁷ / ₈	do. do.	3 ³ / ₄	91	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ³ / ₄	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 ³ / ₄	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	101	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	108 ³ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	do. do. v. 500 . . . -	4	—	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do. . . .	3 ¹ / ₂	—	—	94 ³ / ₄
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ¹ / ₂				do. do. do. . . .	4	100 ³ / ₄	—	—
ia 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	109	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ⁵ / ₈				Part.-Obligationen	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—				täts-Obligationen	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	85 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	6. 20 ¹ / ₂				Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	80 ⁵ / ₈				do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—				do. do. do. . . .	5	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86 ¹ / ₂				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	173	—
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	143 ³ / ₄	—
							à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	24 ¹ / ₂	—
21 R. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.							à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	112 ³ / ₄
And.ausländ. Ld'or à 5 fl. nach ger-							à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—
ring. Ausmüzungsf. Agio pr. Ct.							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	217 ³ / ₄
							à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	70 ¹ / ₂
							Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Leipziger Börse am 14. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	103 ¹ / ₂	103	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113 ¹ / ₄	112 ³ / ₄	Magdebg.-Leipziger .	—	217 ³ / ₄
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	99 ¹ / ₄	99
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	70 ¹ / ₂
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	106 ¹ / ₂	106	Oesterr. Bank-Noten . .	87 ¹ / ₂	87
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	143 ³ / ₄	143 ¹ / ₂	desbank La. A. . . .	145 ³ / ₄	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 ¹ / ₂	—	do. La. B.	—	118 ³ / ₄

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis mit 12. Juli 1851.

für 12,340 Personen (excl. Berliner Anteil) 11,229 fl. 27 kr. — s.
Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Anteil . 5,583 = 17 = —

Summa 16,813 fl. 14 kr. — s.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6, Nachm. 3¹/₂ und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Uebernachten in Wittenberg) [Magdeb. Bahn.]; B) über Röderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Nachm. 3 u. (Ankunft in Berlin Abds 9 u.), Güterzug mit Personenbeförderung Abds 7 Uhr mit Uebernachten in Riesa, Abf. das. Morg. 3¹/₂ u. (Ankunft in Berlin früh 8¹/₂ u.) [Dresdn. Bahn.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6¹/₂ u. 11¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Morgens 6¹/₂, Brmtt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5³/₄, 7 u. 10 u.; d) Stettin Morgens 6³/₄, Nachm. 12¹/₄ u. Abds 5 u.
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahn.]

Anschlüsse in Niesau nach Döbeln u. Zimmritz Mrgns 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. Abds 7 u.

Anschlüsse in Dresden a) nach Prag Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ u. (Ankunft das. Abds 9 $\frac{1}{2}$ u., Weiterfahrt nach Wien früh 5 u.) und Abds 9 $\frac{1}{2}$ u. (Ankunft am andern Tage in Prag früh 4 u., in Wien Abds 7 $\frac{1}{2}$ u.); b) nach Bittau Vorm. 10, Nachm. 2 und Abds 5 u.; c) nach Görlitz, Slogau, Breslau Vorm. 10 u. (Ankunft in Breslau Abds 7 u.), Nachm. 2 u. Abds 5 u. (Ankunft in Görlitz Nachm. 5 u. Abds 8 u., Weiterfahrt am andern Morgen früh 5 u. nach Breslau, Ankunft daselbst Vorm. 10 Uhr.)

3) Nach Frankfurt a. M., über Cassel u. Sieben, direct, Personenzug Nachmitts. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$ bis Mrgns 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Mrgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Mrgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Mrgns 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel Brmt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ u.; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 und Abds 6 $\frac{3}{4}$ u.

" in Erfurt: a) nach Cassel Nachm. 1 $\frac{3}{4}$ u.; b) nach Eisenach Abds 6 $\frac{1}{6}$ Uhr; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 3 $\frac{1}{2}$ und Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" in Gerstungen: a) nach Cassel Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Frankfurt a. M. Mrgns 6 und Mittags 12 Uhr.

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ u., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Mrgns 6 u. (Schnellzug von Magdeburg ab direct nach Cöln), Mittags 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), Abds 5 $\frac{1}{2}$ u., endlich Abds 10 u. nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 7 $\frac{1}{2}$ und Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Mrgns 8 $\frac{1}{4}$ u. Abds 5 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Bernburg Mrgns 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ u. Abds 7 $\frac{1}{4}$ u.; c) nach Wittenberg Abds 7 $\frac{1}{2}$ u.

Anschlüsse in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Mrgns 6, Vormitt. 11 $\frac{1}{4}$ u. Abends 5 $\frac{1}{4}$ u.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Brmt. 9 $\frac{1}{2}$ u.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2 $\frac{3}{4}$ u.; d) nach Halberstadt und den ad c. genannten Ortschaften Brmt. 9 $\frac{2}{3}$ u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Mrgns 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ u. direct, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 $\frac{1}{2}$ u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ f bis 50 f.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 u. Abds.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 u. Abends.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 u. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 u. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 u. Abends.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Möbeln u. sollen

Montag den 21. Juli d. J.

und folgende Tage

von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2—6 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Tbrf. an den Meistbietenden versteigert werden durch Adv. Georg Goering, requ. Notar.

Auction.

Mittwochs den 16. dts. Mts. und folgende Tage Vorm. von 8—12 und Nachm. von 2—5 Uhr sollen im Hause Nr. 25 an der Johannisgasse alhier verschiedene, aus einem Nachlasse herrührende Möbeln, Betten und Matratzen, Kleidungsstücke, Schmucksachen, so wie Wäsche und sonstige Hauswirtschaftsgegenstände gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich verkauft und kann das Verzeichniß darüber auf des Unterzeichneten Expedition, Brühl, im Kranich 2 Treppen hoch vorher eingesehen werden.

Adv. Schoepf, Notar.

Fortsetzung der Bücherauction

früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

H. Hartung, Poststrasse Nr. 1B. (Volckmars Hof.)

Pferdeauction.

Zwei schwarzbraune Wagenpferde nebst Geschirr und einem Küstwagen, so wie ein Reitpferd werden

Sonnabend den 19. Juli d. J.

Vormittags um 10 Uhr im Hôtel de Prusse hier an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung notariell versteigert.

Dr. Brandt, Notar.

Versteigerung von Gewächsen.

Einige Hundert Gewächse, insbesondere

17 Stück große Orangebäume und

10 " Oleander in Kübeln,

sollen

Montag den 21. Juli d. J.

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in dem vor dem Zeiger Thore gelegenen, neuen Ehrlich'schen Hause an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Dr. Brandt, Notar.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Schloßgasse Nr. 3 und ist alle Montage und Freitags Mittags frische Wurst, so wie auch Fleisch und Bratwürste immer frisch bei mir zu haben.

Carl Friedrich Reil, Fleischermeister.

Local-Veränderung. Unser Comptoir und Waarenlager befinden sich von heute an Burgstraße Nr. 21.

Leipzig den 14. Juli 1851.

B. Wattenbach & Comp.

Möbels werden polirt und fein holzähnlich lackirt, desgl.

Thüren und Fenster, Firma geschrieben bei

W. Waltherr, Lackirer, Preußergäßchen Nr. 10.

Wollene und seidene Kleider, Bänder, Westen, Lächer u. s. w. werden schön gewaschen Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Leipzig – Zwickau – Hof.

Tägliche **Abfahrtszeiten** der Dampfwagenzüge vom **16. Juli 1851** an.

A. Von Leipzig nach Hof.										B. Von Hof nach Leipzig.																						
Abfahrt von	Personenzüge.					Güterzüge mit Personenbeförderung.					Abfahrt von	Personenzüge.					Güterzüge mit Personenbeförderung.															
	I.		II.			I.		II.				I.		II.			I.		II.													
	U.	M.	U.	M.	Nehm.	U.	M.	Nehm.	U.	M.		U.	M.	Nehm.	U.	M.	Nehm.	U.	M.	Nehm.												
Leipzig	6	30	früh.	3	30	Nehm.	12	—	Mittg.	5	—	Nehm.	—	—	—	Hof	6	—	früh.	2	30	Nehm.	—	—	—	5	—	Nehm.	—	—	—	
Kieritzsch	7	—	—	4	—	—	12	35	—	5	35	—	—	—	—	Reuth	6	45	—	3	15	—	—	—	5	50	—	—	—	—		
Altenburg	7	40	—	4	40	—	1	20	—	6	20	—	—	—	—	Mehltheuer	7	15	—	3	45	—	—	—	6	20	—	—	—	—	—	
Gössnitz	8	10	—	5	10	—	2	—	—	7	—	—	—	—	—	Plauen	7	35	—	4	5	—	—	—	6	50	—	—	—	—	—	
Crimmitschau	8	25	—	5	25	—	2	20	—	7	20	—	—	—	—	Herlasgrün	7	55	—	4	25	—	—	—	7	15	—	—	—	—	—	
Werdau	8	50	—	5	50	—	2	50	—	7	50	—	—	—	—	Reichenbach	8	20	—	4	50	—	—	—	7	40	—	—	—	—	—	
							Ankunft.									Werdau	8	55	—	5	25	—	12	—	Mittg.	8	15	—	6	20	früh.	
Reichenbach	9	20	—	6	20	—	—	—	—	8	35	—	—	—	—	Crimmitschau	9	10	—	5	40	—	12	20	—	Ankunft. übernachtet in Werdau.			6	35	—	
Herlasgrün	9	45	—	6	45	—	—	—	—	9	10	—	—	—	—	Gössnitz	9	25	—	5	55	—	12	40	—	—	—	—	—	6	50	—
Plauen	10	15	—	7	15	—	—	—	—	9	40	—	6	30	früh.	Altenburg	10	5	—	6	35	—	1	40	—	—	—	—	7	40	—	
Mehltheuer	10	30	—	7	30	—	—	—	—	Ankunft. übernachtet in Plauen.			6	50	—	Kieritzsch	10	35	—	7	5	—	2	20	—	—	—	—	8	20	—	
Reuth	11	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Leipzig Ankunft	11	5	Vorm.	7	35	Abds.	3	15	Nehm.	—	—	—	9	—	—	
Hof	Ankunft		11	45	Vorm.	8	45	Abds.	—	—	—	—	—	—	—																	

C. Von Zwickau nach Werdau.				D. Von Werdau nach Zwickau.			
Zug	U.	M.	Abfahrtszeit	Zug	U.	M.	Abfahrtszeit
I.	6	—	früh.	I.	8	55	früh.
II.	8	20	—	II.	2	55	Mittag.
III.	11	40	Mittag.	III.	5	50	Nachm.
IV.	5	—	Nachm.	IV.	8	20	Abends.
V.	7	25	Abends.				
			(nach Leipzig.)				(Züge von Leipzig und Hof.)
			(nach Leipzig und Hof.)				(Zug von Leipzig.)
			(nach Leipzig.)				(Züge von Leipzig und Hof.)
			(nach Leipzig und Hof.)				(Züge von Leipzig und Hof.)
			(nach Plauen, resp. Hof.)				

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen, so wie die Ankunftszeiten, sind die frühesten, welche eintreten können.

Angehalten wird, ausgenommen den in **Leipzig** Nachmittags 3 Uhr 30 Min. abgehenden Zug, welcher auf Anhaltepunkten gar nicht, und den in **Hof** früh 6 Uhr abgehenden Zug, welcher blos bei Gutenfürst, Schönberg, Jocketa, Netzschkau und Neumark anhält, mit allen übrigen Zügen auch bei **Gaschwitz, Böhlen, Breitingen, Neumark, Netzschkau, Jocketa, Schönberg** und **Gutenfürst**.

Leipzig den 1. Juli 1851.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 20. Juli 1851

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.
Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 22. Juli Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mitbegriffenen Eilzug früh 2 1/2 Uhr von Dresden sind indeß nur Billets I. und II. Classe gültig.
Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.
Leipzig den 14. Juli 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Einert, f. d. Vorsitzenden.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Dampfschiffahrt

zwischen Königsberg und Stettin.

Das Dampfschiff „Königsberg“ geht
von Königsberg am 5., 15. und 25. | jeden Monats früh 6 Uhr ab.
„ Stettin „ 10., 20. und 30.

Expedition in Stettin:
Herrmann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capt. Seth, unterhalten, und zwar:

von Wismar nach Kopenhagen jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Samburger Bahnzuges,

von Kopenhagen nach Wismar jeden Montag und Freitag Nachmittags 1 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.
Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Ihre Altenbacher Thon- und hiesigen feinen Eisenguss-Waaren,

Rochs Hof, Gewölbe Nr. 3 am Markte,

empfehlen zur geneigten Beachtung

C. & G. Harkort.

Bunte u. schwarze wollene Spitzen

in größter Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Alexander Enders am Markte unter den Bühnen.

Wattirte Bettdecken,

die letzten 40 Stück zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt
Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe

in großer Auswahl zu billigen Preisen
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe in allen Farben werden auf französische Art gereinigt Ritterstraße 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Strohüte aller Art verkauft zu herabgesetzten Preisen
C. Schulze, Hainstraße Nr. 15.

Strohüte werden in 3 Tagen schön gebleicht, verändert, als auch gefärbt zurückgeliefert bei
C. Schulze, Hainstraße Nr. 15.

Wattirte Bettdecken

von reiner Baumwolle und gut gearbeitet, von 1 5/6 fl an, empfiehlt
Ferd. Plaubat, Grimm. Str. Nr. 6, 1. Etage.

Zu Kinderfesten

empfehle der Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager von nützlichen, allerliebsten und höchst wohlfeilen Gegenständen aller Art.
Carl Groß, Klosterstraße Nr. 14.

Delwagen (Fischersche),

sehr genau justirt, empfiehlt zu den billigsten Preisen in großer Auswahl
Herrmann Einert, Optikus und Mechanikus
(früher Carl Fischer), Hainstraße 14 im Gewölbe.



John Mitchells: Schwanfeder,

eine ganz vorzüglich gute und ausdauernde Stahlschreibfeder, die auf keinem Comptoir fehlen sollte, verkaufen das Dyd. in 1 Kästchen nebst Federhalter für 6 Ngr.
Gebrüder Tecklenburg.

Bürsten aller Art zu den verschiedensten Preisen bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Echter Fliegenleim, Puzpulver, Wanzentod ist zu haben alte Waage in der Bude.

Garten-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein herrschaftlich eingerichteter Garten in der I. Abtheilung des Johannisstales, mit 150 Obstbäumen, sechs großen Weinspalieren, sehr vielen der schönsten Sorten Erd-, Johannis- und Stachelbeeren, zwei natürlichen Lauben, einem verschlossenen Hause nebst Vorrathskammer und eingemauertes Kochmaschine, einem Brunnen, einer Vogelstange, Regelpahn, Schautel, Geräthe-Kammer und Apartement. — Im literarischen Museum (Peterstraße, Hohmanns Hof 1. Etage) ist das Weitere zu erfahren.

Landguts-Verkauf.

Ein Landgut, nicht fern von Leipzig (Rustwirthschaft), steht sofort für 16000 fl mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein kleines Haus in Leipzig als Zahlung mit angenommen. Bewerber wollen ihre Adressen mit H. A. A. bezeichnen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gut rentirendes Haus in der gr. Ulrichsgasse ist sofort billig und unter den allergünstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Garten-Verkauf.

Ein kunstgerecht angelegter und schön gelegener Garten mit edlem Obst etc., Lusthaus, Brunnen, Koch- und Bratofen, Apartement etc. im Johannisthal soll sofort um einen civilen Preis verkauft werden. Näheres Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Ein gut rentirendes Strohhutgeschäft in bester Lage in mitten der Stadt ist sammt allen Utensilien und Waarenvorräthen Wegzugs halber billig und überhaupt unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel und Pianoforte's von gutem Ton und solider und geschmackvoller Bauart sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und zu vermieten Petersstraße Nr. 13 im Pianoforte-Magazin von C. F. Sayne.

Zu verkaufen steht sehr billig ein nur wenig gebrauchtes Fortepiano, über 6 Octaven im Umfang, Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Pianoforte, tafelförmig, 6 octavig, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha, Preis 4 Thlr., Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Billige Tische u. Rohrstühle, Bettstellen, groß u. klein, Waschtische, Kronleuchter, eine Partie Schilder und Firmen, für eine Materialhandlung passend, 1 Ladentafel, sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 29, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine in ganz gutem Zustande befindliche Glashüre von einem Gewölbe nebst äußerer Vorthüre mit Blech beschlagen und dazu gehörigen Schrauben und das Nähere darüber Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Dagnerrestyp-Apparat (guter Belgländer) Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein gußeiserner Ofen von netter Façon Holzgasse Nr. 15.

Eine vollständige gutgehaltene Communalgarden-Armatur XI. Comp. ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31 quervor 1 Tr.

Ein gut und dauerhaft gearbeiteter Kinderwagen nebst dazu passenden Schlittenkufen, mehrere alte Tische etc. sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 4.

Zu verkaufen ist billig ein zweiräderiger Handwagen, für Buchhändler passend, so wie 1 Brückenwaage, beides fast noch neu, im goldenen Ringe, Restauration.

Ausländische Vögel.

Graue und grüne Papageien, ein Paar noch nie gesehene Antolatus, ein Königs-Lori und noch sieben Sorten kleinere Vögel sind zum Verkauf Mühlgasse Nr. 13 ausgestellt. Paris.

Zu verkaufen sind 2 starke Zugpferde Mittags 12 bis 2 Uhr Schützenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein schöner Cleander an der Barfußmühle in Lehmanns Garten, 1. Haus, 4 Treppen rechts, 2. Thüre.

Gartenfreunde, die für das nächste Jahr eine Himbeeranlage beabsichtigen und sich dazu Pflanzen von der echt engl. Fastolohimbeere bedienen wollen, welche an Größe und Tragbarkeit alle hier bekannte Sorten weit übertreffen, werden zu einer Besichtigung der reifen Früchte in den Abendstunden von 6-9 Uhr freundlichst eingeladen Windmühlenstraße Nr. 29, letzte Gartenabtheilung rechts.

Die so berühmten
Dr. Gräf'schen Brust-Bonbons
sind einzig und allein echt zu haben bei
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Echten braunen Java-Kaffee

von dem ausgezeichnetsten Geschmack empfiehlt
Carl Goldig jun.

Schnupftabak.

Von Grand Cardinal von Foveaur,
Pariser von Lokbeck u. Co. in versch. Nummern,
Pariser = Gebr. Bernard in versch. Nummern,
Napé = F. Bolongaro
empfang ich frische Zusendung und empfehle diese Sorten hiermit.
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Zwei Posten feine Bremer Cigarren, als

Washington

und Regalia nahmen wir in Angriff, welche wie in Bund von 25 Stk. für 10 fl und einzelne Stücke jedoch nur für 5 fl abgeben.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Venus und Dos Amicos, wie bisher 25 Stück $7\frac{1}{2}$ fl .

Auf seine ziemlich Auswahl guter abgelagerter Dreier-Cigarren erlaubt sich alle Raucher aufmerksam zu machen
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

* * Neue Häringe und neue saure Gurken à Stück 1 Ngr., gebrat. Schinken, marin. Häringe, Hamb. Rauchfleisch und westphäl. Schinken empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Bierverkauf. Braubier in Kannen und kleinen Fäßchen ist täglich zu haben Katharinenstraße Nr. 19.

Alle Mittwoch Jungbier.

Täglich frische Ziegenmilch ist zu haben Magdeburger Bahnhof.
Schwerin.

Backleinwand kauft A. S. Soedel,
Zeiger Straße Nr. 23.

Haus-Kaufgesuch.

Ein Haus im Preise von 4-6000 fl wird zu kaufen gesucht, dahingegen muß eine Landguthypothek von 3000 fl als Zahlung mit angenommen werden. Offerten beliebe man mit A. S. A. bezeichnen in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Zu kaufen wird gesucht ein entweder im Innern oder in der innern Vorstadt alhier gelegenes Haus zu dem Preise von 16 bis 20,000 Thlr., jedoch ohne Einmischung von Unterhändlern, durch
Adv. Friedrich Franke.

Ein Stück Ladentafel, 3 à 4 Ellen lang, von nicht großer Breite, möglichst feine Arbeit, wird zu kaufen gesucht Heilbrunnen 2. Etage.

Capitalgesuch.

Gesucht werden 7000 oder 15000 Thlr. gegen sichere Hypothek an hiesigen Grundstücken durch den
Adv. Scheidbauer, Klostersgasse Nr. 14.

Gesucht werden sofort 100 Thlr. gegen genügende Sicherheit. Näheres bei Herrn Verm. Hoffmann, Dresdner Straße 60.

Auszuleihen

sind zu Michaelis d. J. 30,000 Thlr. im Ganzen oder in einzelnen Posten, nicht unter 5000 Thlr., gegen vorzügliche Hypotheken auf Landgrundstücke und 4% Zinsen durch
Dr. Lachnit in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 39.

Agentur-Gesuch.

Ein solider bestempfohlener Commis von gesetzten Jahren wünscht für ein achtbares Haus als Agent in Baiern zu wirken, um dort München und alle Hauptorte zu besuchen. Die Adresse desselben und nähere Angaben sind zu erfahren bei
J. G. Treftz & Sohn in Leipzig.

Ein **Ziehkind**, das zugleich mit gestillt werden soll, wird gesucht in Lindenau Nr. 7, wohnhaft bei dem Tischlermeister **Fränkel**.

Ein tüchtiger Schlosser, Zeugschmidt oder Schmidt, fähig als Werkführer einer Werkstelle von ca. 8 Mann vorzustehen, kann als solcher in Erfurt antreten. Hierauf Reflectirende wollen sich in die große Fleischergasse Nr. 29 wenden, woselbst ihnen das Nähere bekannt wird.

G e s u c h .

Ein **Conditorgehülfe**, welcher zugleich die **Pfefferküchlerei** versteht und noch conditionirt, wünscht sich zu verändern.

Gefällige Offerten wolle man bis zum 1., spätestens 15. d. M. unter der Chiffre H. S. posto restante Camenz i. S. abgeben lassen.

Gesucht wird ein unverheiratheter Gärtner für 4 und nach Befinden für 5 Thlr. pr. Monat, Kost und Logis. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu lernen, kann sich melden bei **A. Stollberg**, Schlosserstr., Preußerg. 4.

Gesucht werden zum 1. August zwei tüchtige Kellner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Bursche von 16 bis 20 Jahren zur Hausarbeit bei **Theodor Reitel**, Erdmannsstraße Nr. 6.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus Neumarkt neben der hohen Lisse 3 Treppen.

Gesucht wird ein Nähmädchen Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit, das zugleich auch nähen und zeichnen kann. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, eine Treppe.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches freundliches Kindermädchen Preußergäßchen 6, 2. Et.

Gesucht wird sogleich in Dienst ein im Kochen und Platten bewandertes Mädchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Attesten versehenes Mädchen zu häuslicher Arbeit Zeiger Straße Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welche sogleich anziehen kann, Mittelstraße Nr. 3 A, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zu leichter Handarbeit ins Wochenlohn bei **C. F. C. Müller**, Knopffabrik, Dresdner Straße Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird den 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das der Küche in einer Restauration allein vorstehen kann, Neukirchhof Nr. 12/13.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für die Küche, welche gute Zeugnisse hat. Große Fleischerg. 2 parterre zu erfragen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten wird Krankheit halber sogleich gesucht. Näheres alte Burg (blaue Mäße) Nr. 14, eine Treppe.

Wegen Krankheit wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von gesetzten Jahren gesucht, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und die Wirthschaft führen kann, bei **A. Nische**, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Ein braves Mädchen kann eine Aufwartung erhalten in den Frühstunden Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Comptoir von **Julius Rüsfel**, Lurgensteins Garten Nr. 7, überweist kostenfrei auserlesene, gut empfohlene Leute, die in Oekonomie, Handlungen und Fabriken Stellen suchen; ferner **Gouvernanten**, **Wirthschafterinnen**, **Wirthschaftsgehülfinnen**, **Verkäuferinnen**.

Ein hübscher freundlicher Bursche sucht wieder als Lauf- oder Kellnerbursche Dienst. Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre.

Gesuch.

Ein unverheiratheter beim Militär gedienter junger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, mit den empfehlendsten Zeugnissen versehen, wünscht zum baldigen Antritt einen Dienst als Diener, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen beim Expediteur **Niese**, goldner Arm, Petersstraße.

Ein Bursche aus dem Preussischen, 23 Jahre alt, der sich jeder Arbeit willig unterzieht und auch lesen und schreiben kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausknecht; er hat gute Atteste und kann sogleich oder zum 1. antreten. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen niederlegen beim Hausmann des Herrn Consul **Hirzel** auf der Milch-Insel.

Ein junger Mann, nicht von hier, 27 Jahre alt, früher als Unterofficier bei der Cavallerie gedient, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter. Adressen bittet man gütigst in der großen Fleischergasse, goldne Krone im Hofe rechts 2 Treppen abzugeben.

Ein gewandter Bursche sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht Beschäftigung Schützenstraße 10, im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen, die gute Zeugnisse hat, gut nähen und plätten kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum ersten August einen passenden Dienst. Adressen bittet man gefälligst im Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht einen Dienst bis zum 1. August. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Ein von der Herrschaft sehr gut empfohlenes Dienstmädchen, welches nicht allein die Küche gut versteht, sondern auch zu allen häuslichen Arbeiten sehr gut zu verwenden ist, sucht Umstände wegen einen anderen Dienst. Zu erfragen Blumengasse Nr. 4, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, nicht von hier, in der Küche und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August oder September einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße, Tuchhalle Treppe C, 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches nähen und stricken kann, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Kinder. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Näheres Dresdner Hof, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst
Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches noch in Dienst ist, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Sporer-gäßchen Nr. 3, 2 Treppen im Hofe.

Eine Köchin, nicht von hier, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Dresdner Straße, goldnes Einhorn, 2 Treppen zu erfragen.

Zu mietzen gesucht wird zu nächste Michaelis von einer kinderlosen Familie eine erste Etage oder hohes Parterre von mindestens 3 Stuben nebst Zubehör vorn heraus. Gefällige Offerten bittet man in der Engelpothke am Markt niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten a. c. oder Ostern l. J. ein freundliches Logis im Preise von ca. 100 Thlr., wo möglich in der innern Vorstadt. Adressen nimmt Hr. **Ed. Koch**, Petersstr., an.

Ein Familienlogis, in der innern Stadt, wird zu mietzen gesucht im Preise von 60 bis 100 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 6, im Hofe links 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht eine Stube mit Mobilien. Diejenigen, welche darauf reflectiren, werden gebeten ihre werthen Adressen unter **P. W.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 196.)

15. Juli 1851.

Zu mietben gesucht wird zu Michaelis:
Ein größeres Parterre, zu einem Buchhandlungslocale passend, in der Buchhändlerleage.

Eine mittlere Familienwohnung in der innern Vorstadt, circa 160 Thlr., nicht über 2 Treppen hoch, möglichst mit einem Gärtchen.

Adressen unter Chiffre H. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu mietben gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 möblirten Stuben nebst Kammer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt gelegen. Offerten werden franco erbeten Querstr. Nr. 27 C parterre rechts unter der Adresse O. W.

Ein zu einem Comptoir sich eignendes Local, nach der Straße oder in einem hellen Hofe, wird in der Nähe der Grimma'schen Straße pr. 1. August a. c. zu mietben gesucht. Adressen im Gewölbe Dresdner Straße Nr. 10 abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Möbeln, ohne Bett, nicht über 2 Treppen hoch, vor dem Petersthore, von einer soliden Dame. Man bittet Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. B. niederzuliegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein möblirtes Stübchen mit separatem Eingang, nicht über 20 Thlr., sogleich oder zum 1. August. Adressen bittet man abzugeben Goldhahngäßchen Nr. 3 parterre.

Sofort suchen kinderlose Eheleute ein kleines Logis (am liebsten neuer Anbau) im Preise von 20 bis 26 Thlr. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Dresdner Straße, goldnes Einhorn, im Hofe quervor 2 Treppen rechts die 1. Thür.

Eine bejahrte pünctlich zahlende Witwe sucht sofort ein unmöblirtes Stübchen, wo möglich in der äußern Vorstadt.

Gütige Offerten bittet man Katharinenstraße Nr. 22, 4 Treppen abzugeben.

Das Entresol

im Hintergebäude der goldenen Eule im Brühl, welches sich besonders zu einem Waarenlager eignet, ist sofort zu vermietben. Auch können geräumige Böden und Keller dazu abgelassen werden.

Dr. Lauchitz, Nicolaisstraße Nr. 39.

Zu vermietben

sind sofort drei nebeneinander gelegene Stuben in der 1. Etage der goldenen Eule im Brühl.

Dr. Lauchitz, Nicolaisstraße Nr. 39.

Zu vermietben ist ein Logis nebst Zubehör für 52 Thaler. Zu erfragen lange Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermietben und Michaelis zu beziehen ist in der großen Fleischergasse 3 Treppen hoch ein kleines Familienlogis. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu vermietben ist ein Familienlogis für den jährlichen Preis von 44 Thlr. und zu Michaelis zu beziehen. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermietben ist zu Michaelis ein Familienlogis Nicolaisstraße Nr. 13/745.

Zu vermietben ist zu Michaelis 1 Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermietben sind 2 Logis zu Michaelis 2 und 3 Treppen, vorn heraus, zu 44 und 34 Thlr. alljährlichen Miethzins. Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermietben ist ein kleines Haus nebst Gewölbe zu Michaelis große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Zu vermietben ist auf Schimmels Gut eine Niederlage auf die Zeit von jetzt bis zum 1. März 1852 für 15 Thlr. Näheres in der Wollhandlung große Windmühlenstraße Nr. 48.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, Neukirchhof Nr. 12 u. 13.

Zu vermietben ist ein Familienlogis mit allem Zubehör für jährlich 48 fl , kann auch eine Feuerwerkstelle dazu gegeben werden, Erdmannstraße Nr. 6.

Zu vermietben ist zu Michaelis noch ein freundliches Logis von 2 Stuben und Kammern.

Raundörschen Nr. 19, 1 Treppe zu erfragen.

Zu beziehen ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis und sogleich eine Stube, Kuchengartengasse Nr. 141B in Reudnitz.

Ein freundliches, in hellem Hofe gelegenes Familienlogis mit Aussicht in Gärten, von 2 Stuben u. c., ist ab Michaelis zu vermietben. Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Ein Keller und eine kleine Niederlage sind sofort zu vermietben kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Stallung für 2 oder 3 Pferde nebst Wagenremise, Heuboden, Kutscherwohnung ist sofort zu vermietben Schloßgasse Nr. 12.

Zu vermietben ist eine freundlich möblirte Stube mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermietben ist eine freundliche möblirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 15, 4 Tr.

Zu vermietben ist eine ausmöblirte Stube nebst Alkoven, meßfrei, an Herren, sogleich zu beziehen Neukirchhof Nr. 46, 2 Tr.

Zu vermietben ist eine gut möblirte Stube nebst Schlafcabinet und freundlicher Aussicht auf den Markt. Näheres Hainstraße Nr. 3 bei S. Seimboldt zu erfragen.

Zu vermietben sind 2 helle Stübchen, mit oder ohne Bett, zu 12—16 fl . Zu erfragen beim Hausmann Hrn. Sperling, Markt, Barthels Hof.

Zu vermietben ist eine Stube nebst Alkoven mit Möbel Grimma'sche Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermietben ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei solide Herren Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. rechts.

Zu vermietben ist eine freundlich ausmöblirte Stube nebst Schlafstube Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermietben ist eine Kammer vorn heraus als Schlafstelle an eine Mannsperson oder ein solides Mädchen Gerbergasse 43, 3 Tr.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist an solide Herren Stuben und Schlafstuben. Petersstraße Nr. 39, 1. Et. zu erfahren.

Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr. vorn heraus ist an einen oder 2 Herren eine grosse gut möblirte Stube mit Betten **sofort** oder zum **1. August** zu vermietben.

Zu vermietben ist eine schöne Stube an ledige Herren Ecke von der Johannis- und Kirchgasse Nr. 41, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermietben und kann sogleich oder den 1. August bezogen werden. Näheres Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus, Museum vis à vis.

Ein Stübchen außer Verschluss ist sofort billig zu vermietben Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 11, im Garten 2 Treppen hoch bei Witwe Frey'sche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (Stube) Peters-
schießgraben vorn heraus 2 Treppen, Eingang im Hofe links.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Johannis- und
Kirchgassenecke Nr. 41.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Gerber-
gasse Nr. 44, 2 Treppen vorn heraus.

Große Funkenburg.

Da ich Sonntag den 13. Juli durch ein hochzuverehrendes
Publicum zum Beschluß der Vorstellung aufgefordert worden
bin, daß ich mit meiner Gesellschaft noch eine Vorstellung
geben soll, so zeige ich ergebenst an, daß selbige künftigen Sonn-
tag den 20. stattfinden wird. Ein Näheres besagen die Zettel.
W. Kolter, Director.

Casino. Vorläufige Anzeige.
Sonntag den 27. Juli
Sommerfest im Tivoli.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 15. Juli großes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von E. Noble.

Heute Dienstag großes Concert in
Weils Restauration.

Es kommt zur Aufführung: Du. zu Rosamunde v. Schubert.
Mathilde-Redowa v. Herzog (neu). Introduction a. d. Groß-Ad-
miral v. Loring. Des Jägers Traum, Fantasie v. Lumbye. Elise-
Polka v. Lumbye (neu). Urania-Quadrille v. Kähler (neu).
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.



Weils Rhein. Restauration.

Heute Abend
Concert,

wobei à la carte gespeist wird.
Heute Allerlei à Port. 5 Ngr.
Die Gose, das Löbnitzer Bitterbier, so wie das Wür-
temberger Felsenkeller, ganz nach Nürnberger Art gebraut,
sind ausgezeichnet.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag großes Concert. Die zur Aufführung kom-
menden Musikstücke besagen die Anschlagzettel. Es ladet ein musik-
liebendes Publicum freundlichst ein
Anfang 5 Uhr. das Musikchor von C. Föld.



Heute Dienstag Concert, worauf
aufmerksam macht

E. W. Grohmann
auf der Insel Buen Retiro.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag den 15. Juli
Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 6 Uhr. Fr. Niede.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heutigen Concert ladet zu dem nur noch kurze Zeit
vorhandenen beliebten Bockbier so wie zu verschiedenen andern Spei-
sen und Getränken ergebenst ein
der Restaurateur.

Oberschenke zu Gutritsch.

Morgen zur Mittwoch Schlachtfest, Gose und Lagerbier ist
fein. A. Scharlach.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei
nebst andern Speisen, wozu ich freundlich einlade.
Joseph Berger, Dresdner Straße Nr. 10.

Restauration zum Wintergarten.
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends
frische Wurst.

Steinbachs Restauration, Halle'sches Gäßchen.
Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, so wie feines Eiskellerlager-
und Zerbster Bitterbier.

Speckkuchen morgen früh bei
J. F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Heute Speckkuchen bei
J. E. Waibel, Dresdner Straße Nr. 12.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute Dienstag den 15. Juli

Großes Extra-Concert

im Kaffeegarten zum sächs. Hause in Connewitz,
gegeben von den 3 Musikchören des I. II. und IV. Schützenbataillons.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Fr. Thiele. C. Lippe. C. Schlegel.

Heute großes Militair-Concert
im Kaffeegarten zum sächs. Hause in Connewitz,
wobei warm à la carte gespeist wird. Es ladet dazu ergebenst ein
C. S. verw. Diehschold.

Morgen Mittwoch großes Concert in Stötteritz,
wobei Allerlei mit Cotelettes, Hecht mit Dampfkartoffeln, gepickte Rindsleber mit gebackenen Kartoffelklößchen, geräucherte Zunge
mit Bohnen, Enten-, Gänsebraten und vorzügliche neue Kartoffeln mit neuem Häring, Kirschkuchen von saurem Kirschen, Johannis-
beer-, Stachelbeer-, Sprig- und mehre Kaffeezuchen. Anfang des Concerts 5 Uhr. Schulze.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
C. Paul, Delschauer Bierniederlage,
Nicolaisstraße Nr. 8, im Rosenkranz.

Döllniger Gosenstube.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ein frisches Fas echt bairisches Bier angezapft wird, wozu
ergebenst einladet
G. Böblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei W. F. Kühndorf, goldner Ring.

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches Nürnberger Bier, wozu
ergebenst einladet
F. Friesleben am Markt.



Bayerisches Bier- und Kaffeehaus, Nitterstraße Nr. 44.

Morgen früh ladet zu Speckfuchen, so wie zu einem feinen
Seidel Bockbier aus der Brauerei des Herrn H. Henninger
in Erlangen höflichst ein



C. F. Schatz.

Verloren wurde an der Eisenbahn ein junger Tigerhund mit
Messinghalsband. Man bittet, ihn gegen Belohnung abzugeben
Erdmannstraße Nr. 8.

Verloren gingen gestern zwischen 2—3 Uhr 2 braune Filet-
Kinderkopfnege. Der ehrliche Finder wird um gef. Abgabe gegen
angemessene Belohnung an Herrn F. B. Cullig, Grimma'sche
Straße, Fürstenhaus, gebeten.

Verloren wurde Sonntag Abends zwischen 8 und 9 Uhr von
der Brandbäckerei bis ins Hotel de Prusse eine Geldbörse, enthal-
tend 8 pf und einige Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen 3 pf Belohnung Petersstraße Nr. 38 im Hofe zwei
Treppen bei Herrn Sturm abzugeben.

Verloren wurde den 13. d. M. Abends ein Taschentuch, gez.
„Maria“ in der Nähe des Baier. Bahnhofes bis an das Laub-
stummel-Institut. Gegen Belohnung Brühl 80, 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 13. d. M. von der Frank-
furter Straße bis auf den Markt ein Corallenarmband mit gold-
nem Schloß, welches 2 Hände bildet. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Reichs-
straße Nr. 40, 3 Treppen, bei Herrn Wernicke.

Eine **Büfennadel mit Granaten** ist auf dem Wege von
der Johannisgasse um die Stadt bis ans Schloß **verloren**
worden. Gegen **Belohnung** abzugeben Johannisgasse Nr. 17,
4 Treppen rechts.

Ein Brief mit einer Tratte de pf 200. O. Abraham. L. Heil-
pern von Salaz am 23/5. Mai 3 Monate dato, von J. O.
Rottenberg auf denselben zahlbar in Leipzig ausgestellt und
von eben demselben acceptirt, ist verloren gegangen, und wird somit
Jedermann vor Ankauf dieser Tratte gewarnt.

Derjenige Herr, welcher am Freitage (den 11. d. M.) Abends
in der Schumann'schen Restauration gegen Zurücklassung eines
weißgefütterten Hutes einen besseren dergl. schwarz gefütterten an
sich genommen hat, wird ersucht den vertauschten Hut gegen Em-
pfangnahme des feinen Poststraße Nr. 20, 3 Etage abgeben zu
lassen.

Gestohlen wurde am 4. d. M. ein kleiner Hund, Pinscher,
kennlich an weißer Brust, 4 weißen Pfötchen und Steuerzeichen
1311. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 24.

Den 13. d. M. Abends ist ein junger Hund, Pinscher, in der
Gegend des Halle'schen Thores abhanden gekommen. Wer ihn
nach Hotel de Bavière Nr. 29 zurückbringt, erhält eine gute Be-
lohnung.

Zugelaufen ist vorgestern Abend ein schwarz und weiß ge-
fleckter junger Hund mit Argentan Halsband. Gegen Erstattung
der Insertionsgebühren und Futterkosten Neukirchhof Nr. 12 u. 13
beim Hausknecht.

Verspätet. Das am 3. Juli in der Nähe des Petersthores
gesundene **kleine Schreibtäfelchen** wolle man gefälligst gegen
entsprechende Belohnung abgeben Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gefunden wurden 2 Kindernegehen, welche gegen Insertions-
gebühren im Haugl'schen Hutlager am Rosenthalthor abzuholen sind.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Niemandem
etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle.
Lindenau. **Johann Friedrich Richter junior.**

Dem Fräulein **Auguste Böttner** gratulirt zu ihrem 22. Wiegen-
feste von ganzem Herzen
.....dg.

Nicht für die Mitglieder des hiesigen Theater-Chorperfo-
nales, sondern nur zum Besten einiger Herren aus dem-
selben fand vor einigen Wochen ein Concert statt und ebenso waren
nur diese Herren Veranstalter der von Mitgliedern des Chor-
personales angekündigten, hier und Umgegend gegebenen Concerte.
**Mehrere Mitglieder vom hiesigen
Theater-Chorpersonale.**

Das Zeichen, das ich mir am 12ten erbat,
Wißt Du oder kannst Du's nicht geben? —
Verzeih' dann, daß ich mich in Hoffnung genah; —
Mein Irren, Du wirst es vergeben. —

Oder war ein Scheidegruß
Deine Antwort, theures Wesen? —
War der Trennung bitt'res Muß
Auch in diesem Gruß zu lesen,
So gabst Du doch Himmelsfreuden
Mir zugleich im Kelch der Leiden;
Dank dann, tiefsten Herzensdank
Weiß' ich Dir für solchen Trank.

Tonkünstler-Verein.

Morgen Abend 7 Uhr musikalische Unterhaltung.

H—a. Poppe's Restauration am Neukirchhof.

Die Mitglieder der Verpee'schen Kranken- und Leichencommun
werden auf Freitag den 18. Juli Abends 7 Uhr in der Bierhalle
(Windmühlenstraße) zur Generalversammlung hierdurch eingeladen.
A. Verpee, Cassirer.

Die am 12. Abends 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung
seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen beehrt sich
anzukündigen
C. A. Walther.

Heute Morgen 6 Uhr vollendete meine gute Schwester, **Wil-
helmine Wimmer**, nach jahrelangen Leiden. Dies zur
Nachricht unsern lieben Bekannten.
Leipzig den 13. Juli 1851. **Amalie Wimmer.**

Am 13. Juli früh 1/25 Uhr starb nach langen Leiden, aber sanft
im 71. Lebensjahre unser innigst geliebter Gatte und Schwager,
Jacob Rupperti. Dies theilnehmenden Verwandten und
Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.
Leipzig den 13. Juli 1851.

Louise Rupperti, als Gattin.
Johann Christian Heinze, als Schwager.

Allen denen, die so herzliche Theilnahme bei dem Tode meines
guten Mannes bezeigten, seinen Sarg so freundlich mit Blumen
schmückten und ihn so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte beglei-
teten, sage ich meinen innigen und aufrichtigen Dank.
Leipzig, den 14. Juli 1851.

Clara verw. Schumann geb. Bornemann.

Nachruf

gewidmet
dem Glaserbermeister **Johann Friedrich Wiesner**
von seiner trauernden Braut
Emilie Croeber.

Nach einer kurzen Bekanntschaft mit Dir Edlen war es mir
bei Deinem plötzlichen Dahinscheiden nicht vergönnt, Dir noch ein-
mal in das treue Auge zu schauen, trauernd und verlassen stehe
ich, statt Dir zum Altare zu folgen, an Deinem Grabe, hinauf-
blickend zu jenen Höhen, wo uns ein vereinstigtes Wiedersehen er-
wartet und rufe Dir das letzte Lebewohl nach. Friede Deiner Asche!

Gemälde-Verloosung.

Am 30. dieses Monats wird unsere 4. Gemälde-Verloosung im 3. Berichtsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 26. Juli und sind bis dahin noch

Actien zum Preise von fünfzehn Neugroschen

beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der Kramer-Zinnung am 17. Juli d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen.
Leipzig am 12. Juli 1851.

Die Kramermeister.

Städtische Spelssankalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Angeworfene Reisende.

- Kurich, Archt. v. Dresden, goldner Hahn.
 Albrecht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
 Aschenasy, Kfm. v. Brody, Münchner Hof.
 Adler, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
 Belloso, Leutn. v. Greiz, Münchner Hof.
 Behr, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
 Becker, Frau v. Konstantinopel, Stadt Rom.
 Burkhart, Stadtrath v. Reichen, gr. Baum.
 Brockelmann, Fabr. v. Grodenhof, w. Schwan.
 Brunn, Part. v. London.
 Verduschel, D. v. Berlin.
 Blaase, Part. v. Hamburg, und
 v. Balzo, Major v. Görlitz, Stadt Nürnberg.
 Berner, Def. v. Harteismuth,
 Bauer, Def. v. Sulzbach, und
 Bierlein, Frau v. Osterthal, Stadt Mailand.
 Bartels, Frau v. Segeberg, Hotel de Bav.
 Bürger, Frau v. Hannover, Hotel de Pologne.
 Bergl, Staatssecret. v. Stockholm, St. Wien.
 v. Buxerode, Leutn. v. Torgau, d. Haus.
 Crasso, Acanist v. Reichen, grüner Baum.
 Crustus, Leutn. v. Reiffe, und
 de la Camp, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.
 Garthausen, Generalauditeur a. D. von Kiel,
 Stadt Rom.
 Conradi, Lehrer v. Warschau, gr. Blumenberg.
 Conti, Kfm. v. Mailand, Hotel de Baviere.
 Gbitz, Hausbes. v. Petersburg, S. de Pol.
 Dippel, Gärtner v. Quedlinburg, St. Breslau.
 Dieke, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
 Dunte, Part. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Deahna, Kfm. v. Radesheim, Stadt Wien.
 Gerd, Stellmacherstr. v. Erfurt, w. Schwan.
 Gerschmanoff, Part. v. Petersburg, S. de Pol.
 Gberhardt, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Gertz, Lehrer v. Lengenfeld, Münchner Hof.
 Ghrlich, Frau v. Berlin, Reichstraße 14.
 Gberstein, Kfm. v. Hamburg, St. Dresden.
 Faber, Bevollmächtigter, und
 Faber, Cand. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.
 Frommann, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Bildg.
 Friedrich, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.
 Fudikat, Kfm. v. Elberfeld, Löhrs Platz 2.
 Födster, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
 Grote, Schiffscapitän v. Konstantinopel, Stadt
 Rom.
 Gopolitowski, Part. v. Petersburg, und
 Grischow, Lehrer v. Stettin, gr. Blumenberg.
 Greisenhagen, Fabr. v. Annaberg, St. Nürnberg.
 Gberhardt, Kfm. v. Lübeck, Kranich.
 Gärtner, Kfm. v. Borchholzhausen, St. London.
 Großmann, Fräul. v. Jersau, Rauchwagtenh.
 Gläser, Fabr. v. Schönau,
 Geiger, Componist v. Wien, und
 Grambach, Kfm. v. Schwartz, S. de Bav.
 v. Gliczquittl, Beamter v. Warschau, Hotel de
 Pologne.
 v. Grunler, Kfm. v. Ruhrort, Hotel de Bav.
 Großmüller, Fabr. v. Warmbrunn, Münchn. Hof.
 Hertwig, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Hecker, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Einhorn.
 Henoch, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Häser, Musikdir. v. Oldenburg, Stadt Gotha.
 Hoffmann, Uhrm. v. Bayreuth, Stadt Wien.
 Kirchner, Kfm. v. Nürnberg, Stadt London.
 Klöber, Juw. v. Dresden, goldner Hahn.
 Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Klingli, Kfm. v. Lottgau, Palmbaum.
 Kato, Insp. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Kattler, Kfm. v. Moskau, Hotel de Pologne.
 v. Kozinski, Obef. v. Warschau, S. de Russie.
 Lampadius, Frau v. Freidberg, gr. Fleischerg. 21.
 Lange, Frau v. Weissenfeld, Stadt Mailand.
 Lehmann, Musiklehrer v. Quersurth, g. Laute.
 v. Lamblore, Frau v. Gsche, Hotel de Bav.
 Löwenstein, Kfm. v. Hofstadt, Hotel de Pol.
 Lösch, Brauer v. Cassel, Stadt Breslau.
 Müller, Oberlehrer, D. v. Bremen, Palmbaum.
 Mayer, Weinhdlr. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
 v. Minkwitz, Rittmstr. v. Vorna, und
 v. Minkwitz, Geh.-Rath von Dresden, großer
 Blumenberg.
 Rehncke, Def. v. Gutenberg, weißer Schwan.
 Roser, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Rayer, Malter v. Hamburg, St. Hamburg.
 Ray, Förster v. Minkwitz, Stadt Dresden.
 Roth, Kfm. v. Lengenfeld, Stadt Nürnberg.
 Deppen, Gutsbes. v. Wien, und
 Osh, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Demals, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Orrelli, Kfm. v. Bingen, Diebes H. garni.
 Philippson, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
 Pefler, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Primavesi, Consul v. Bremen,
 Bucher, Wundarzt v. Lind, und
 Prescheon, D. v. Trief, S. tel de Baviere.
 Paul, Frau v. Darmstadt, Hotel de Pologne.
 Reihig, Amtskommissar v. Jena, Palmbaum.
 Richter, Frau v. Prag, und
 v. Reibnitz, Ober-Reg.-Rath v. Stendal, Stadt
 Rom.
 Reitenberger, Hopfenhändler von Burgkumbstadt,
 goldnes Einhorn.
 Röder, Kfm. v. Görlitz, Stadt Hamburg.
 Remy, Kfm. v. Sera, Hotel de Baviere.
 Rozmanski, Part. v. Warschau, Diebes H. garni.
 Rubo, D. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Straß, Kreisjustizrath v. Berlin, und
 Sendenovicz, Offic. v. Warschau, S. de Russie.
 Strauß, Kfm. v. Heidelberg, Stadt Dresden.
 Ströhner, Kfm. von Reichenberg, Universitäts-
 Straße 16.
 Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.
 Signor, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und
 Steinau, D. v. Cassel, Stadt Gotha.
 Schmidt, Kfm. v. Altenburg, St. Hamburg.
 Schubert, D. v. Gahla,
 Siegal, Kfm. v. Wien,
 Steinle, Kfm. v. Carlsbafen,
 Steinle, Kfm. v. Ansbach, und
 v. Seher-Hof, Part. v. Oiberdorf, St. Rom.
 Stelzner, Frau v. Lauban,
 Schirmer, Def. v. Dresden,
 Schopper, Kfm. v. Zeulenroda, und
 Schläger, Kfm., und
 Schläger, Def. v. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Straub, Fabr. v. Gnadensee, Rauchwaarenh.
 v. Steinkopf, Reg.-Rath v. Bernburg, und
 Schaar, Rent. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Salinger, Kfm. v. Erfurt, Tiger.
 Segnig, Arzt v. Schönwöllau, goldnes Sieb.
 Sicketts, Rent. v. New-Orleans,
 Schmidt v. Leba, Oberger.-Adv. v. Albesloe,
 Schröder, Kfm. v. Plauen, und
 Sahger, Gutsbes. v. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Trauttenberg, Frau v. Brunn, gr. Blumend.
 Thienemann, Pastor v. Neufirchen, und
 Littmann, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
 Tobias, Kfm. v. Grünberg, St. Nürnberg.
 Thirret, Def. v. Lochau, Stadt Mailand.
 Lutein, Gutsbes. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
 Theel, Kfm. v. Stettin, und
 Tranchaut, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Tenne, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 v. Unger, Part. v. Braunschweig, und
 Urfinus, Gutsbes. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
 Vogler, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Vogel, Def. v. Grimmisschan, und
 Vogel, Stud. v. Bregenz, 3 Könige.
 Vietzsch, Kreisger.-Rath v. Hirschberg, Hotel de
 Baviere.
 Wittig, Kfm. v. Coburg, Stadt Wien.
 Wiedemann, Apoth. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Weltmar, D. v. Lübeck, und
 Wilton, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Wedl, Fabr. v. Wien, und
 Wolbsen, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Werner, Fabr. v. Berlin, Kranich.
 Weigemann, Part. v. Hamburg, w. Schwan.
 Waldmann, Fabr. v. Ardon, Stadt Hamburg.
 With, D. v. Schleswig,
 v. Wangenheim, Frau v. Coburg, und
 Weisenborn, Frau v. Breslau, Hotel de Bav.
 v. Winzingerode, Part. von Cassel, Hotel de
 Pologne.
 v. Wink, Leutnant v. Liegnitz, Münchner Hof.
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.
 Zenker, Postsecret. v. Reichen, St. Nürnberg.
 Ziegler, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Zerbst, Kfm. v. Bernburg, Stadt Wien.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 14. Juli Ab. 13° R.

Für den Instrukten-Theil verantwortlich: C. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Polz.